

Aufgaben, Bedarfsanalyse und Finanzierung von Erziehungsberatung

**Fachtagung
am 5. Mai 2003, Mainz**



Untersuchungsdesign

Auftrag des Landkreises

**Feststellung des örtlichen Bedarfs an
Erziehungs- und Familienberatung**

Auftrag der Stiftung Deutsche Jugendmarke

Übertragbarkeit der Ergebnisse

Über die WHO-Richtzahl hinausgehen durch

- Empirische Begründung
- Berücksichtigung sozialer Indikatoren

Untersuchungsdesign

Module des Projekts

Bestandsaufnahme

Evaluation

Kooperationsstrukturen

Bedarfsermittlung

Leistungsspektrum

Finanzierung

Controlling

Untersuchungsdesign

Bestandsaufnahme

- Die Bestandsaufnahme erfolgt auf der Ebene der Gebietskörperschaft, also träger - und einrichtungsübergreifend.
- Der Bestandsaufnahme liegt ein Merkmalskatalog zugrunde.
- Die Leistung Erziehungs- und Familienberatung wird dabei nach
 - strukturellen Merkmalen sowie in ihrem
 - Angebots- und Arbeitsprofil erfasst.
- Die 22 Merkmale sind untergliedert und operationalisiert .

Untersuchungsdesign

Bestandsaufnahme

I. Strukturelle Merkmale

- Name der Einrichtung/Adresse/Träger/Gründung
- Organisatorische Einbettung beim Träger
- Größe des Einzugsgebietes
- Standort der Einrichtung
- Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Finanzierung
- Gesetzliche Grundlagen
- Raumangebot
- Personal
- Beratungszeiten der Einrichtung
- Abendsprechstunde/Offene Sprechstunde
- Öffnungszeiten des Sekretariats

II. Arbeits- und Angebotsprofil

- Darstellung der Einrichtung
- Struktur der Einzelfallhilfe
- Vorgaben des Trägers für die Arbeit
- Nutzeranalyse– fallbezogen
- Spezielle Angebote für Mädchen und Jungen
- Aufgaben der Sekretärin
- Nutzeranalyse– nicht fallbezogen
- Beschreibung der präventiven Angebote
- Benennung der Einrichtungen und Dienste im Kreis
- Vernetzung– nicht fallbezogen

Untersuchungsdesign

Evaluation

Klientenerhebung

Nachbefragung

Differentielle Evaluation

Untersuchungsdesign

Kooperationsstrukturen

- **Kindertagesstätten**
- **Schulen**
- **Allgemeiner Sozialer Dienst**
- **Andere Dienste und Einrichtungen**
- **Familiengerichte**

Untersuchungsdesign

Komponenten der Bedarfsermittlung

- **Expertengespräche**
- **Nutzeranalyse**
- **Bedarf aus der Sicht anderer Dienste und Einrichtungen**
- **Bedarfsindikatoren**
- **Beschreibung der Gemeinden.**

Untersuchungsdesign

Indikatorenliste

- **Rahmendaten**
 - Bevölkerungsprojektion
 - Kommunale Finanzsituation
 - Einkommen der Steuerpflichtigen
 - Anzahl der Unter-18-jährigen
- **Belastungsindikatoren**
 - Siedlungsdichte
 - Auspendler
 - Bevölkerungsfluktuation
 - Nicht-deutsche Minderjährige
 - Arbeitslosigkeit
 - Sozialhilfebezug
- **Indikatoren für Erziehungs - und Familienberatung**
 - Nachfrage nach Beratung
 - Wartezeit
 - Geschlechtsverteilung
 - Kinder in der Familie
 - Scheidung
 - Kinder Alleinerziehender
 - HzE-Strukturquote

Aufgabenbereiche von EB

Beratung und Therapie

Präventive Angebote

Vernetzung

Aufgabenbereiche von EB

Angebote/Leistungen (fallbezogen)

- Prozessdiagnostik und Testdiagnostik
- Kindertherapien
- Beratung/Therapie von Jugendlichen/
jungen Erwachsenen
- Beratung/Therapie von Familien
- Krisenintervention
- Intervention im sozialen Umfeld

Präventive Angebote

- für Fachkräfte
- für Eltern
- für Kinder und Jugendliche

Aufgabenbereiche von EB

Merkmale der Erziehungs- und Familienberatung

- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Arbeit mit Eltern
- Intervention im sozialen Umfeld
- Präventive Angebote
- Vernetzung der Einrichtung
- Multidisziplinäres Fachteam

Aufgabenbereiche von EB

Prävention und Vernetzung

- **Kindergärten**
 - Präventive Angebote
 - Fallbesprechungen
- **Schule**
 - Präventive Angebote
 - Fallbesprechungen
 - Sprechstunden
- **Allgemeiner Sozialer Dienst**
 - Beratung sozial belasteter Familien
 - Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII
- **Andere Dienste und Einrichtungen**

Aufgabenbereiche von EB

Individuelle Beratung

Beratung für Familien in sozial belasteten Situationen (Erste Ausbauphase)

- Integration nach Umzug
- Migrationsfamilien
- Familien in besonders belasteten Situationen
- Beratung und HzE-Strukturquote
- Offene Sprechstunden

Aufgabenbereiche von EB

Individuelle Beratung

Unterstützung im familialen Lebenszyklus (Zweite Ausbauphase)

- Kleinkinder und junge Familien
- Kindertherapeutische Maßnahmen
- Jugendliche
- Geschlechtsspezifische Angebote
- Väter
- Trennung und Scheidung
- Begleitung beim Umgang

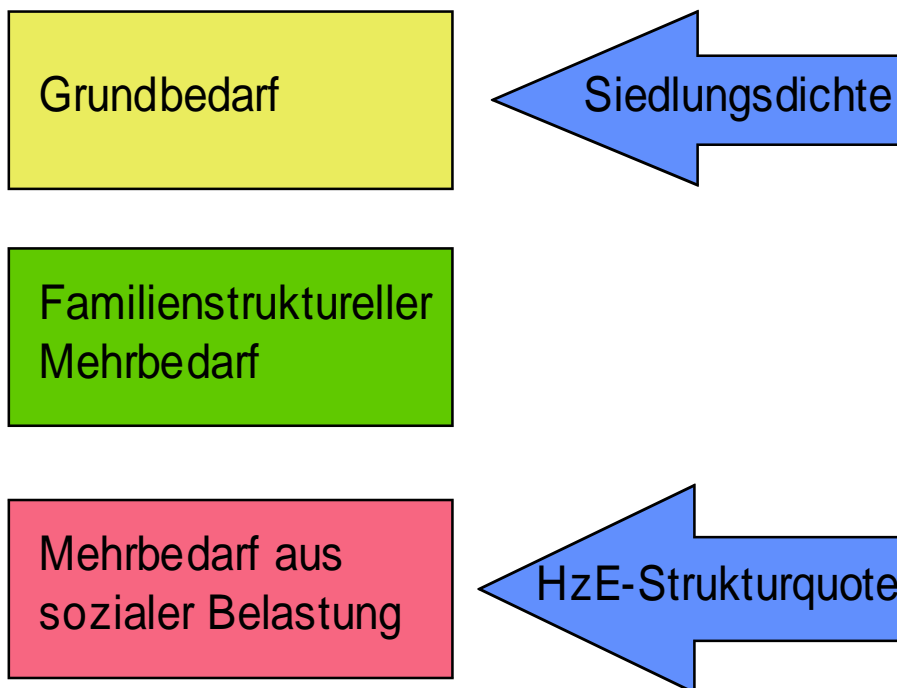
Bedarfsermittlung

Komponenten

- **Expertengespräche**
- **Nutzeranalyse**
- **Bedarf aus der Sicht anderer Dienste und Einrichtungen**
- **Bedarfsindikatoren**
- **Beschreibung der Gemeinden**

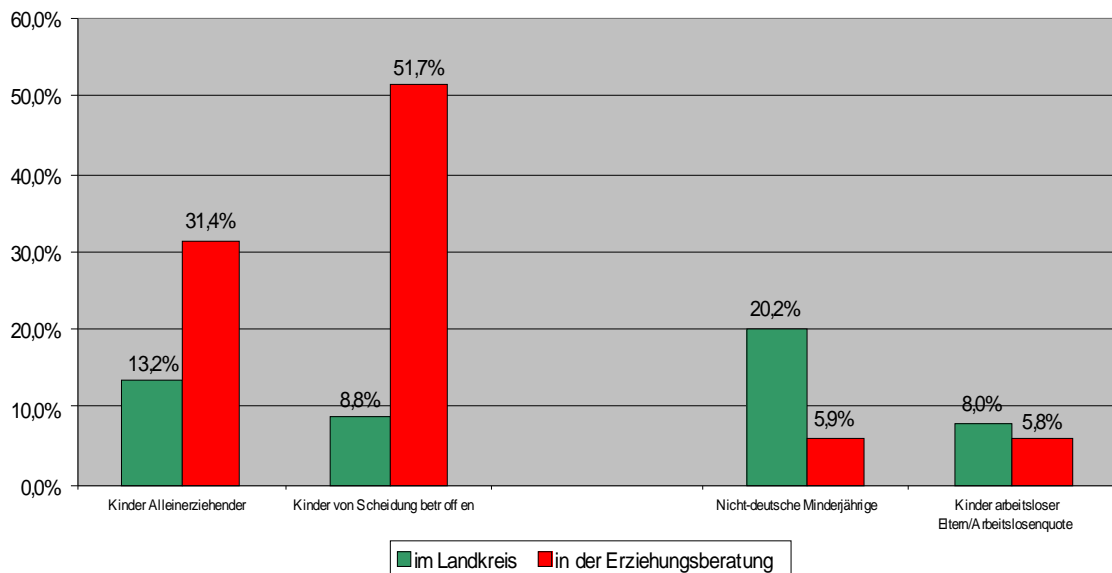
Bedarfsermittlung

Modell zur Berechnung der erforderlichen Personalkapazität



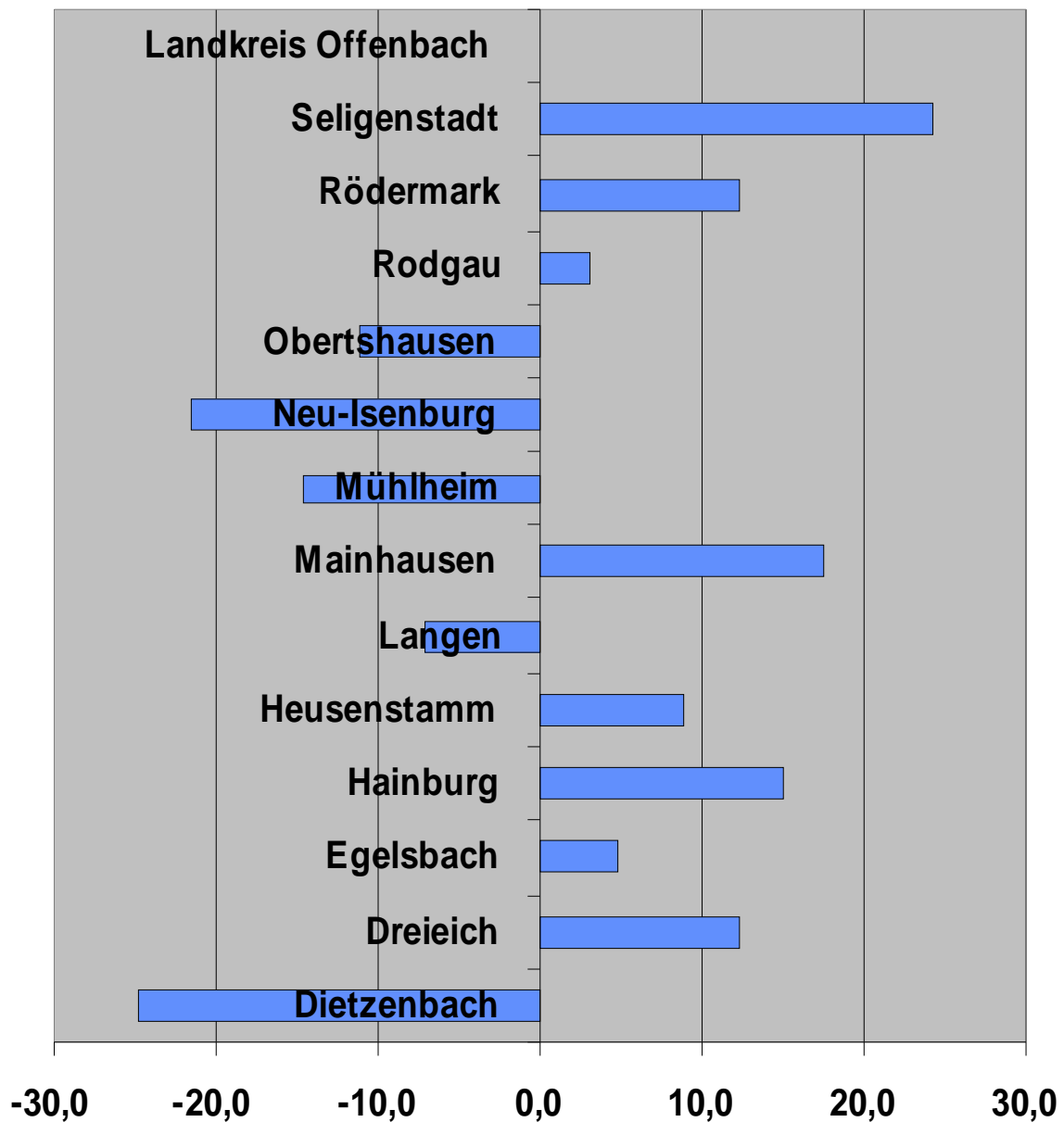
Bedarfsermittlung

Minderjährige in der Bevölkerung und in der Erziehungsberatung



Bedarfsermittlung

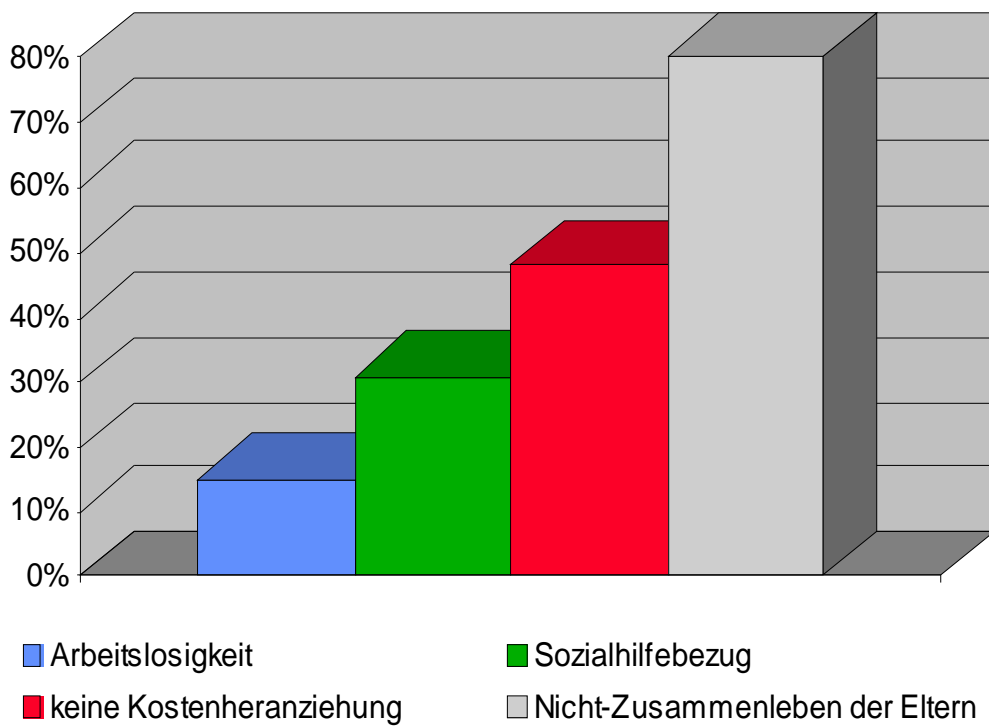
HxE-Strukturquote



■ Abweichung vom Durchschnitt in Prozentpunkten

Bedarfsermittlung

Fremdunterbringungen 2000



Bedarfsermittlung

Kooperation mit Kindertagesstätten

- **Erziehungsberatung ist als Leistung der Jugendhilfe bekannt.**
- **Erziehungs- und Familienberatung ist der kinder- und familienorientierte Grunddienst.**
- **Die Kindertagesstätten sehen im Durchschnitt einen Beratungsbedarf bei acht Kindern je Kita.**
- **Jede zweite Kindertagesstätte hält mehr Fallbesprechungen für Erzieherinnen für notwendig.**
- **Jede zweite Kindertagesstätte hielt zusätzliche präventive Angebote für sinnvoll.**

Bedarfsermittlung

Beratungsbedürftige Kinder und Jugendliche

	<i>absolut</i>	<i>Quote je 1.000 Minderjährige</i>
Kleinkinder	680	68
Kindergartenkinder	1.400	136
Schulkinder	3.200	104
Heranwachsende	520	52
Summe	5.800	95

Bedarfsermittlung

Kapazität der Fachkräfte **1998**

Beendete Beratung 254.585

Fachkräfte/Planstellen 3.627

Beendete Beratungen je Planstelle 70

Fortdauernde Beratungen 40%

Bearbeitete Beratungen je Planstelle 100

Finanzierungsmodelle

Bisherige Finanzierung

- Landesförderung
- Kommunaler Zuschuss
- Eigenmittel des freien Trägers

Finanzierungsmodelle

Bedingungen der Entgeltfinanzierung

- **Verpflichtende Kontingente für die verschiedenen Aufgaben**
- **Festlegung der Jahreskontaktkapazität**
- **Teilung des Zeitbudgets für individuelle Beratungen**
 - 50% Beratungen mit < zehn Kontakten
 - 50% Beratungen mit zehn und mehr Kontakten
- **Aufbau eines Controllingsystems**
- **Herstellung von Kostentransparenz**
- **Übergang zu prospektivem Entgelt**

Finanzierungsmodelle

Finanzierungsstrukturen

- **Individuelle Beratung**
 - 60 Prozent der Jahresarbeitskapazität
 - Entgelt nach § 77 SGB VIII
- **Team und Supervision**
 - 10 Prozent der Jahresarbeitskapazität
 - Entgelt nach § 77 SGB VIII
- **Prävention und Vernetzung**
 - 30 Prozent der Jahresarbeitskapazität
 - Eigenmittel und Förderung nach § 74 SGB VIII
 - davon 20 Prozent nach Beschluss des KJHA mit Entgelt

Finanzierungsmodelle

Strategisches Controlling

- **Versorgungsgrad**
- **Leistungstiefe**
- **HzE - Strukturquote**
- **Sozialräumliche Versorgung**
- **Präventive Angebote in Kindertagesstätten und Schulen.**
- **Fallbezogene Kooperationen mit dem ASD**
- **Kosten der Beratung**

Modell zur Berechnung der erforderlichen Personalkapazität II

Komponenten	Grundbedarf	Familienstruktureller Mehrbedarf		Mehrbedarf aus sozialer Belastung			
Indikatoren	Minder-jährige Einwohner (Mj)	Von Trennung und Scheidung betroffene Mj.	Mj. bei Alleinerziehenden	Nicht-deutsche Mj.	Mj. bei arbeitslosen Eltern	Von Sozialhilfe betroffene Mj	Mj. mit kurzer Wohndauer
Schwellenwerte		10 %		10 %	5%	5%	
Gewichtungsfaktoren	1 4 Fachkräfte je 10.000 Mj.	4 plus 12 Fachkräfte je 10.000	2 plus 4 Fachkräfte je 10.000	2 plus 4 Fachkräfte je 10.000	2 plus 4 Fachkräfte je 10.000	3 plus 8 Fachkräfte je 10.000	1,5 plus 2 Fachkräfte je 10.000

